

## Lieder mit Tiefgang und Ehrlichkeit

Authentische Texte, mitreissende Musik: Das ist Toby Meyer. Mit seinem Album «Freiheit – Mini Gschicht mit Gott» tourt er durch die Schweiz – und macht am Dienstag Station in Bonstetten.

Meyers Leidenschaft ist es, mit Musik die Herzen der Menschen zu berühren, zu ermutigen und Wertschätzung und Hoffnung zu säen. Sein Glaube an und seine Liebe zu Gott sind spürbar in jedem Ton. Toby Meyers Sound ist unverkennbar an Wärme, Harmonie und Tiefgang. Seine einfühlsamen Streicher-Arrangements in Verbindung mit hymnischem Pop und Rock sind Generationen-verbindend und sein Markenzeichen. Sein Lied «Immer und überall» ist in der Schweizer Kirchenlandschaft zu einem Klassiker geworden. Mit «Ei für alli Mal» hat Meyer einen internationalen Song-Contest gewonnen, im «Up to Faith» vor dem gefüllten Bundesplatz in Bern gesungen. Er hat weit über hundert Alben in der Schweiz und im Ausland produziert und Erfahrung aus über 1000 Auftritten. Seine Shows knistern, der Funke springt über. Mit seinen Auftritten unterstützt Toby Meyer die Arbeit des Kinderhilfswerks Compassion Schweiz, das sich zum Ziel gesetzt hat, Kinder dauerhaft aus der Armut zu befreien und ihnen durch Patenschaften Hoffnung auf eine bessere Zukunft zu vermitteln. *Adina Blaser*

Konzert am Dienstag, 20. Oktober, 20 Uhr, reformierte Kirche Bonstetten, Chilestrasse 7. Eintritt frei, Kollekte. [www.toby-meyer.ch](http://www.toby-meyer.ch).

# Reggae trifft auf Panflöte

Konzerte des Panflöten-Ensembles «Corona» in Bonstetten und Affoltern

Ihr Name ist inzwischen zwar virusbedingt etwas vorbelastet, aber seine leichtfüssige Virtuosität hat das Panflöten-Ensemble «Corona» behalten. Es spielt am 18. und 25. Oktober in Bonstetten und Affoltern.

VON SUSANNE CRIMI

«Dänked a d'Dynamik», ermuntert Monika Meier, die Dirigentin des Panflötenensembles «Corona» beim Heben ihres Taktstockes und lächelt ermutigend. Eine der Hauptproben vor den Konzerten hat soeben begonnen.

Josef Bachmann, begnadeter Pianist und Arrangeur, der zudem auch in anderen Genren der Musik beheimatet ist, hat wiederum alle gewählten Musikstücke für Panflöten arrangiert und zudem eine moderne «Corona-Rhapsody» komponiert. Virtuos und gekonnt begleitet er das Ensemble bei den Konzerten am Klavier. Zur Einstimmung nehmen die Mitglieder des Panflötenensembles ihr Publikum mit der erwähnten Rhapsody mit auf eine gedankliche Reise. Wechselnde Rhythmen ermuntern den Zuhörer eigene Fantasien in die Melodien zu interpretieren.

Für das diesjährige Konzert sind auch einige bekannte Balladen gewählt worden. «Circle of Life» von Elton John, «Somewhere Only we Know» von Richard Hughes und «Tears in Heaven»



Zufriedene Gesichter beim Panflöten-Ensemble «Corona» nach einer guten Hauptprobe: «Da sitzt alles super!» (Bild Susanne Crimi)

von Eric Clapton sind im Arrangement von Josef Bachmann sehr gut für ein Panflötenorchester geeignet. Einige der Flötisten sorgen für den nötigen Klangteppich, andere übernehmen das Melodie-Thema und oft macht die gefühlvolle Klavierbegleitung das Stück erst stimmig und «rund». Mit ihrer Gaschharfe beweist Maja Berglas beim Intro zu «I Am What I Am» von Jerry Herman ihr Können. Sie schafft es eindrücklich, die langsame Passage zu Beginn des Stückes bis hin zur Steigerung und Taktänderung wiederzugeben.

### Reggae und Panflöte – geht das?

Beim Durchlesen des Konzertprogrammes fällt das angekündigte «Bob Marley Medley» ins Auge. Reggae und Panflöte – geht das? Und wie! Die feinfühligte Hilfestellung beim Halten der nicht ganz einfachen Takte von Schlagzeuger Nils Wirth verhilft zu einem ungewöhnlichen Klangerlebnis. Fast schon könnte man die schlaksige Gestalt von Bob Marley im Raum ausmachen, wie er fein lächelt und mit dem Kopf und der typischen Rastafur im Takt mitnickt.

Jonas Gross, der «Panflötenprinz» und Gewinner des «kleinen Prix Walo 2011» reiht sich ohne Star-Allüren in die Reihen der Flötenspieler ein. Jonas Gross' Spiel ist immer beeindruckend. Virtuos und spielsicher kann er eigene Variationen in die Arrangements legen oder lässt sein Instrument das Timbre vom Stimmen nachahmen. Seine Ausstrahlung, sein gesamtes Auftreten vermitteln, wie sehr die Panflöte zu ihm passt und wie innig er mit seiner Flöte verbunden ist – er erweckt sie regelrecht zum Leben. Rita Keiser, Regula Vollenweider und Maja Berglas überraschen ihr Publikum auch jährlich mit einem Solostück. In den diesjährigen Konzerten wird der Song von Phil Collins «You'll Be in My Heart» von den drei Frauen einfühlsam und gekonnt gespielt. Die neun Panflötisten üben zu Hause ihre Stimmen individuell und einmal pro Woche trifft sich das Ensemble unter der Leitung von Monika Meier zum intensiven Proben. Das diesjährige Konzert verspricht erneut einen speziellen und ungewöhnlichen Hörgenuss. Oder um es mit den Worten von Josef Baumann zu sagen, der am Ende der Hauptprobe lächelt und zu den Spielern geneigt meint: «Das sitzt ja super, das sollte man aufnehmen!»

Konzertdaten: Sonntag, 18. Oktober, 17 Uhr, katholische Kirche Bonstetten, Samstag, 24. Oktober, 19 Uhr, reformierte Kirche Muri, Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr, reformierte Kirche Affoltern. Weitere Infos: [www.pan-corona.ch](http://www.pan-corona.ch).

## Papierobjekte im Pfarrhauskeller

Vor zwölf Jahren durfte Christiane Landis schon einmal im Pfarrhauskeller ausstellen. Damals zeigte sie Bilder, jetzt sind es Objekte aus Papier. Am Sonntag ist Eröffnung mit einem Apéro.

Vom dreidimensionalen Gestalten mit Ton, Gips und Stein hat sich Christiane Landis vor etwa vier Jahren verabschiedet. Seither widmet sie sich dem Formen mit Papier. Dabei entstehen zwar immer noch dreidimensionale Gegenstände, sie sind aber leicht und fragil.

Mit abgeformten Papierhänden stellt die Künstlerin etwa Handzeichen und Gesten dar. Daneben zeigt sie auch verspielte Schuhe aus Papier, die Fantasie und Witz zum Ausdruck bringen. «Ich freue mich auf Begegnungen und auf den Austausch über die präsentierten Objekte», so Christiane Landis. (red.)



Handzeichen und Gesten. (Bild zvz.)

Ausstellungseröffnung mit Apéro am Sonntag, 18. Oktober, 11 bis 13 Uhr im Pfarrhauskeller Mettmenstetten. Ausstellung bis Mitte März 2021, Besichtigungstermine auf Anfrage, Telefon 044 767 04 86 oder [landis.christiane@gmail.com](mailto:landis.christiane@gmail.com).

## Basiswissen Ernährung

Annette Küffer vermittelt in ihrem Vortrag am 28. Oktober ein Basiswissen über die Grundnährstoffe.

Mit der richtigen Ernährung führen wir unserem Körper wichtige Nährstoffe und Flüssigkeit zu. Um eine gesunde Ernährungsweise zu entwickeln, ist ein Basiswissen erforderlich. In ihrem Vortrag vom Mittwoch, 28. Oktober, von

19 bis 20.30 Uhr, zeigt die diplomierte Ernährungstherapeutin auf, dass eine ausgewogene Ernährung nicht kompliziert oder aufwendig ist. Im Gegenteil! Sie ist schmackhaft, leicht und farbenfroh. Am Ende des Vortrags darf in Form einer kleinen Degustation das Gehörte auch mit den Geschmackssinnen verbunden werden. *Familienzentrum Affoltern*

Anmeldungen unter Telefon 044 760 12 77 oder [kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch](mailto:kurse@familienzentrum-bezirk-affoltern.ch).

## Einheimische Gewächse im Winterkleid

Viele Pflanzen zeigen im Herbst schöne Verfärbungen. Der Naturschutzverein Muri und Umgebung (Namu) lädt am 24. Oktober zu einem Rundgang unter dem Titel «Einheimische Gewächse im Winterkleid» ein. Auf einem Rundgang im Auengebiet mit Josef Fischer, Biologe und Geschäftsführer der Stiftung Reusstal, lernen Teilnehmende Überwinterungsstrategien von einheimischen

Gewächsen kennen und erfahren, wie Bäume und Sträucher auch im laublosen Zustand bestimmt werden können.

Naturschutzverein Muri und Umgebung (Namu)

Samstag, 24. Oktober, Beginn: 10 Uhr, Ende: zirka 12 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz Reusstalbrücke Rottenschwil-Unterlunkhofen (westseitig).

## Jazz, Schönholzer und Schönholzer

Die nächsten acht Tage von «LaMarotte»

Jazz Extra: Crossover mit dem Duo «Lustrum»

Über zehn Jahre dauert die Zusammenarbeit zwischen dem aus Odessa stammenden, nunmehr in Brooklyn lebenden Pianisten Vadim Neselovskyi und dem in Moskau und Berlin beheimateten Hornisten Arkady Shilkloper, dem brillanten Virtuosen auf Flügel-, Wald- und Alphon.

Shilkloper begann seine Karriere im Orchester des Bolschoi-Theaters in Moskau. Als Solist hat er das Wald- und Alphon in eine neue Dimension geführt. Auch der ukrainische Pianist und Komponist Neselovskyi gilt als experimentierfreudiger Grenzgänger zwischen Jazz und Klassik. Seit 2013 ist Neselovskyi Assistant Professor für Piano am Berklee-College of Music in Boston.

Heute Freitag, 16. Oktober, reformierte Kirche Aeugst, Türöffnung: 19.30 Uhr, Konzert: 20.15 Uhr, Eintritt 40/30 Franken, mit Kulturlegi 20 Franken.

Jazz am Donnerstag mit The Funky Butt Jazzband

Die Funky Butt Jazzband (Ernst Bigler tb; Ivan Kubias tp; Hans Peter Tress ts, cl; Helmut Maier bjo; Hans Schläpfer b; Hansi Müller dj) hat in all den Jahren ihres Bestehens eine Vielzahl von Auftritten im In- und Ausland absolviert, ihre Spielfreude aber in keiner Weise eingebüsst. Die Stilrichtung ist der Traditional Jazz und das Repertoire beinhaltet Jazz-Classics, Standards und Evergreens aus den Bereichen New Orleans-, Dixieland-, Chicago- und Swingjazz in eigenen Bearbeitungen. Fast alle Musiker treten auch als Sänger in Erscheinung.

Donnerstag, 22. Oktober, Chrischona Kirche Affoltern, Alte Obfelderstrasse 24. Bar und Türöffnung: 19.30 Uhr, Musik ab 20.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Schönholzer & Schönholzer

Schönholzer denkt über Schönholzer nach. Dabei entdeckt er zwei Stimmen



Zwei wie den Schönholzer gibts nur einmal. (Bild zvz.)

in seiner Brust. Die eine will die Welt retten, die andere will lieber ausschlafen. Es beginnt ein Streit um die Sicht der Dinge und um die Gunst des Publikums. Wer gewinnt? Nach 90 Minuten Showdown ist nur eines klar: Der Songwriter geizt mit seinem zweiten abendfüllenden Programm nicht mit schönen Liedern und wilden Gedankengängen. Immer ehrlich, stets humorvoll und äusserst musikalisch.

Markus Schönholzer ist ein Entdeckungsreisender, der Grenzen souverän ignoriert: So schreibt er Werke für Shows, Theater, Musicals, Film und Tanz. Die Zusammenarbeit mit Regisseuren und Autoren wie Charles Lewinsky, Werner Düggelin und Sibylle

Berg führten ihn quer durch die freie Theaterszene, zu den Salzburger Festspielen sowie an die grossen Theaterhäuser des deutschsprachigen Raums.

Von und mit Markus Schönholzer. Regie: Paul Steinmann.

Peter Zürcher, «LaMarotte»

Freitag, 23. Oktober, Gemeindesaal Ottenbach, Schulrain 12. Bar und Abendkasse ab 19.30 Uhr, Beginn 20.15 Uhr, Eintritt 40/30 Franken, mit Kulturlegi 20 Franken.

Für alle von La Marotte organisierten Anlässe ist die Anzahl Plätze limitiert, sodass die aktuellen Vorsichtsregeln eingehalten werden können. Deshalb ist eine Reservierung dringend empfohlen: [www.lamarotte.ch](http://www.lamarotte.ch) oder Telefon 044 760 52 62.